Anlagenmechaniker und Anlagenmechanikerin Sanitär/Heizung/Klima

Anlagenmechaniker/-innen für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik planen und installieren versorgungstechnische Systeme und Anlagen. Sie warten diese auch und setzen sie instand. Anlagenmechaniker/-innen arbeiten hauptsächlich in versorgungstechnischen Installationsbetrieben oder bei Heizungs- und Klimaanlagenbauern

Die praktische Ausbildung erfolgt im Ausbildungsbetrieb und in der überbetrieblichen Ausbildungsstätte. In der Berufsschule erhalten Sie das nötige theoretische Fachwissen, um gute, selbständig denkende und arbeitende Anlagenmechniker/-innen zu werden.

mehr Information … Anlagenmechaniker und Anlagenmechanikerin Sanitär/Heizung/Klima

Abschluss	**Gesellenbrief im Sanitär- Heizungs- und Klimahandwerk**
Aufnahmevoraussetzungen	Berufsausbildungsvertrag (Lehrvertrag)
Dauer	3,5 Jahre (in Ausnahmefällen kann diese Ausbildungszeit verkürzt werden)
Lernorte	Ausbildungsbetrieb Berufsschule Elmshorn überbetriebliche Ausbildungsstätte BBS, Ramskamp Elmshorn
Zugangsvoraussetzungen für die Ausbildung	Grundsätzlich wird keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung rechtlich vorgeschrieben. Von vielen Betrieben wird ein guter Abschluss, der mit einem ESA (früher Hauptschulabschluss) vergleichbar ist, oder ein Realschulabschluss erwartet. Schlüsselqualifikationen wie ein freundliches Auftreten, Pünktlichkeit, Fleiß oder selbstkritisches Arbeiten sind erforderlich.

Allgemeine Informationen

Vorab einige Informationen zum Beruf des Anlagenmechanikers oder der Anlagenmechanikerin von uns Lehrkräften aus der Berufsschule. Ihre Ausbildungszeit wird 3,5 Jahre (in Ausnahmefällen kann diese Ausbildungszeit verkürzt werden) dauern und endet mit der bestandenen Gesellenprüfung.
In dieser Zeit werden Sie in Ihrem Ausbildungsbetrieb verantwortungsvoll mitarbeiten und in der überbetrieblichen Ausbildungsstätte (BBS) fachlich geschult.

Begleitend zu der praktischen Ausbildung erhalten Sie bei uns in der Berufsschule die nötigen Kompetenzen, um gute, selbständig denkende und arbeitende Anlagenmechaniker/-innen zu werden.
Selbstkritik und Sorgfalt sind Tugenden, die unabdingbar mit Ihrem gewählten Beruf verbunden sind. Durch ihr hohes Fachwissen tragen Sie später Verantwortung für Mensch und Umwelt. Der Klimawandel und somit der effiziente Einsatz von Ressourcen sind einige Ihrer Herausforderungen für ein lebensbegleitendes Lernen.

Während der Ausbildung können Sie, bei entsprechenden schulischen Leistungen den Mittleren Schulabschluss (früher: Realschulabschluss) erwerben!

Bildergalerie

- 
- 
- 
-



- 
- 

Ausbildung in unserer Berufsschule

Seit der Neuordnung der Metallberufe ist die enge Verzahnung von Theorie und Praxis auch in den Berufschulen nicht mehr wegzudenken. Wir legen besonders großen Wert auf die praktische Vermittlung von theoretischen Lerninhalten. Das „Begreifen“ von Technik ist uns ein besonderes Anliegen.

Aufstiegsmöglichkeiten in der Beruflichen Schule Elmshorn

Schulische Angebote für junge Menschen mit Berufsabschluss an der Beruflichen Schule Elmshorn finden Sie in unserem Bildungsgangsnavigator oder Sie lassen sich von unserem BO-Team oder unserer Bildungsbegleiterin beraten.

Downloads

- 57-2025 Schulkalender SHK.pdf (121,6 KiB)
- 57-2026 Schulkalender SHK.pdf (70,8 KiB)
- 451 Anmeldung Berufsschule 2024.pdf (77,0 KiB)
- Bücherliste_SHK_gesamt-2024.pdf (259,8 KiB)

Links

- Informationen der Arbeitsagentur
- Ausbildungsrahmenplan
- Ausbildungsrahmenplan ab 2016
- Innung des Sanitär- Heizungs- und Klimaanlagenbauerhandwerks Pinneberg
- Fachseite von Bruno Bosy, ehemaliger Berufsschullehre

Kooperationen

Seit 2009 existiert ein intensiver fachlicher Austausch unserer beruflichen Schule mit der in Wien beheimateten Firma Herz Armaturen und Feuerungstechnik. Seitdem fanden drei gegenseitige Besuchsprogramme mit Berufsschullehrern aus Österreich, Technikern und Kaufleuten der Firma Herz sowie unserer Abteilung SHK statt. Ziel sind fachliche Informationen durch direkten Kontakt mit der Industrie, Austausch mit anderen Berufsschulen sowie ein Ausbau der didaktisch-fachorientierten Laborausstattung an unserer eigenen Schule.
Initiiert wurde dieser Austausch im Frühjahr 2009. Auf der internationalen SHK- Leitmesse ISH in

Frankfurt/Main erfolgte eine Einladung der Firma Herz, die auch in Deutschland geschäftlich aktiv ist, an das Elmshorner SHK- Kollegium, das Herz-Armaturenwerk in Wien sowie die Grazer Berufsschule zu besichtigen.

Der Auftaktbesuch fand am 05. und 06. Oktober 2009 statt. Die sechsköpfige SHK- Delegation aller Elmshorner Fachkollegen wurde zunächst in Wien „herzlich“ empfangen und in die Geschichte, Produktion und technologische Entwicklung der Firma Herz eingeführt. Der zweite Tag des Austauschs brachte einen intensiven Einblick in das modulare Berufsbildungssystem für Installateure und Heizungsbauer in der Alpenrepublik. Insbesondere die integrierte überbetriebliche Einweisung läuft komplett in den beruflichen Schulen ab und der Aufbau von Fach- und Laborräumen stellt sich beispielhaft dar. Ein Gegenbesuch aus Österreich durch Grazer Berufsschullehrer und Mitarbeiter der Firma Herz, begleitet durch einen Vertreter des österreichischen Ministeriums für berufliche Bildung, ließ nicht lange auf sich warten: vom 10. bis 12. Mai 2010 durfte sich die SHK- Abteilung in Elmshorn vorstellen. Neben intensivem Fachdiskurs in Elmshorn sowie in Wahlstedt bei der Firma Grundfos Pumpentechnik organisierte unsere Berufsschule auch ein Begleitprogramm in Hamburg und Lübeck.

Erst kürzlich stand ein erneuter Besuch durch sechs Elmshorner Fachkollegen in Österreich und Slowenien an. Vom 04. bis 07. September 2011 bekamen die Kollegen einen Einblick in das slowenische Herz-Armaturenwerk, die österreichische Fertigungsstätte für Heizungs- und Biomassefeuerungsanlagen und die Berufsschule in Spittal / Kärnten. Letztere kann zu Recht als vorbildlich bezeichnet werden, als 2009 fertiggestellter Neubau mit komplett neuer Labor- und Unterrichtsraumeinrichtung bot sich reichlich Einblick in unterrichtliches Entwicklungspotential. Auch bei diesem Anlass erfolgte ein Begleitprogramm, besichtigt wurden Kranjska Gora in Slowenien sowie Villach in Österreich.

Eine Fortsetzung der Kooperation durch Treffen auf Fachmessen, E-Mailaustausch und gegenseitigen Besuch wird von beiden Seiten angestrebt. Inzwischen ist die Ausstattung eines Labors an der Beruflichen Schule in Elmshorn durch Komponenten der Firma Herz durchgeführt worden, und die Firma Herz konnte ihre geschäftlichen Aktivitäten im Bereich Norddeutschland intensivieren.